Objekt:	Prager Groschen: Gegenstempel Lindau
Museum:	Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
Sammlung:	Mittelalter, Spätmittelalter
Inventarnummer:	18255263

Beschreibung

Die Prager Groschen König Wenzels IV. von Böhmen (1378-1419) sind durch deutsche Städte in großer Zahl gegengestempelt (kontermarkiert) worden (Niedersachsen, Westfalen, Hessen, Thüringen, Schwaben, Bayern). Damit wurden durch die Städte im zweiten und dritten Viertel des 15. Jh. angesichts eines knappen Münzgeldbestandes ältere (bessere) Prager Groschen mit bestimmter Wertfestlegung im Verkehr zugelassen. Durch die Gegenstempel (Kontermarken) sind die Prager Groschen deformiert und durch die lange Zirkulationszeit so schlecht erhalten, dass eine genaue numismatische Bestimmung unmöglich ist. Zu den Varianten der Prager Groschen Wenzels IV. s. J. Hána, Pražské groše Václava IV. z let 1378-1419 (2003). - Dieses Stück ist in Lindau (Linde) gegengestempelt worden.
Vorderseite: Krone umgeben von doppeltem Schriftkreis.
Rückseite: Böhmischer Löwe nach links. Gegenstempel Linde für Lindau.
Mit Gegenstempel: Mit einem oder mehreren Gegenstempeln versehen. Diese sind u. a. zum Zweck der Auf- oder Abwertung und zur Anerkennung des Wertes angebracht, können auf den Ausgeber hinweisen oder in historischen Sammlungen den Besitzer eines Objektes.

Grunddaten

Material/Technik:	Silber; geprägt
Maße:	Gewicht: 2.41 g; Durchmesser: 27 mm; Stempelstellung: 11 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	1378-1450
	wer	
	wo	Kutná Hora

Beauftragt	wann	
	wer	Wenzel von Luxemburg (1361-1419)
	wo	
Verkauft	wann	
	wer	Adolph Hess Nachfolger (Frankfurt am Main)
	wo	
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Deutschland
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Osteuropa

Schlagworte

- Gegenstempel, Erasionen u.a
- Heraldik
- König
- Mittelalter
- Münze
- Prager Groschen
- Silber
- Spätmittelalter
- Stadt

Literatur

- E. Nau, Die Münzen und Medailen der oberschwäbischen Städte (1964) 58 Nr. 4 Taf. 10,4 (dieses Stück). Zur Münze: K. Castelin, Grossus Pragensis (1973) 24 Nr. 33-35..
- Zum Gegenstempel: H. Krusy, Gegenstempel auf Münzen des Spätmittelalters (1974) 153 Nr. L2,1 (dieses Stück).